

An der Rezeption von dem Hotel " Hilton" gibt es viele Leute aus aller Welt. Das Hotel ist international und findet sich in vielen Ländern. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihre Zimmerschlüssel. An der Rezeption vom Hotel in Wien steht Julia Meier. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr hier bleiben und noch lernen. Die 22- Jährige macht alles: Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt Gästen ihre Zimmerschlüssel. Julia kann auch mit dem Computer im Büro oder in der Küche arbeiten. Sie spricht Deutsch als Muttersprache, denn sie ist in Deutschland geboren und ihre Familie lebt noch dort. Ihre Mutter ist Deutsche und ihr Vater kommt aus der Türkei. Sie kann sehr gut Englisch, Französisch und Türkisch sprechen. Julia sagt immer : Die Hotelfachfrau soll immer freundlich und höflich mit den Leuten sprechen. Julia findet die Arbeit manchmal stressig, aber der Beruf macht ihr total Spaß.

Im Text versteht man:

- Im Hotel " Hilton" ist Julia eine Praktikantin.
- Als Hotelfachfrau mag Julia nie die Arbeit.
- Julia arbeitet schon im Hotel " Hilton" Deutschlands.
- Julia lebt zurzeit bei ihren Eltern in Wien.



An der Rezeption von dem Hotel " Hilton" gibt es viele Leute aus aller Welt. Das Hotel ist international und findet sich in vielen Ländern. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihre Zimmerschlüssel. An der Rezeption vom Hotel in Wien steht Julia Meier. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr hier bleiben und noch lernen. Die 22- Jährige macht alles: Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt Gästen ihre Zimmerschlüssel. Julia kann auch mit dem Computer im Büro oder in der Küche arbeiten. Sie spricht Deutsch als Muttersprache, denn sie ist in Deutschland geboren und ihre Familie lebt noch dort. Ihre Mutter ist Deutsche und ihr Vater kommt aus der Türkei. Sie kann sehr gut Englisch, Französisch und Türkisch sprechen.

Julia sagt immer : Die Hotelfachfrau soll immer freundlich und höflich mit den Leuten sprechen. Julia findet die Arbeit manchmal stressig, aber der Beruf macht ihr total Spaß.

Wie lange dauert die Ausbildung?

- 3Jahre
- 2Jahre
- nur ein Jahr
- 22 Jahre



An der Rezeption von dem Hotel " Hilton" gibt es viele Leute aus aller Welt. Das Hotel ist international und findet sich in vielen Ländern. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihre Zimmerschlüssel. An der Rezeption vom Hotel in Wien steht Julia Meier. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr hier bleiben und noch lernen. Die 22- Jährige macht alles: Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt Gästen ihre Zimmerschlüssel. Julia kann auch mit dem Computer im Büro oder in der Küche arbeiten. Sie spricht Deutsch als Muttersprache, denn sie ist in Deutschland geboren und ihre Familie lebt noch dort. Ihre Mutter ist Deutsche und ihr Vater kommt aus der Türkei. Sie kann sehr gut Englisch, Französisch und Türkisch sprechen.

Julia sagt immer : Die Hotelfachfrau soll immer freundlich und höflich mit den Leuten sprechen. Julia findet die Arbeit manchmal stressig, aber der Beruf macht ihr total Spaß.

Die Angestellten in Hotels

- sollen mit den Hotelgästen höflich und nett sein.
- sollen die ganze Zeit am Computer im Büro arbeiten.
- geben Auskünfte und Informationen nur auf Deutsch.
- arbeiten immer noch in der internationalen Küche.



2021

An der Rezeption von dem Hotel " Hilton" gibt es viele Leute aus aller Welt. Das Hotel ist international und findet sich in vielen Ländern. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihre Zimmerschlüssel. An der Rezeption vom Hotel in Wien steht Julia Meier. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr hier bleiben und noch lernen. Die 22- Jährige macht alles: Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt Gästen ihre Zimmerschlüssel. Julia kann auch mit dem Computer im Büro oder in der Küche arbeiten. Sie spricht Deutsch als Muttersprache, denn sie ist in Deutschland geboren und ihre Familie lebt noch dort. Ihre Mutter ist Deutsche und ihr Vater kommt aus der Türkei. Sie kann sehr gut Englisch, Französisch und Türkisch sprechen.

Julia sagt immer : Die Hotelfachfrau soll immer freundlich und höflich mit den Leuten sprechen. Julia findet die Arbeit manchmal stressig, aber der Beruf macht ihr total Spaß.

Die Eltern von Julia

- leben noch beide zusammen im Julias Heimatland.
- können sehr gut Fremdsprachen miteinander sprechen.
- sind sehr freundlich und haben mit Julias Arbeit Spaß.
- kommen aus der Türkei und sprechen natürlich Türkisch.

An der Rezeption von dem Hotel " Hilton" gibt es viele Leute aus aller Welt. Das Hotel ist international und findet sich in vielen Ländern. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihre Zimmerschlüssel. An der Rezeption vom Hotel in Wien steht Julia Meier. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr hier bleiben und noch lernen. Die 22- Jährige macht alles: Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt Gästen ihre Zimmerschlüssel. Julia kann auch mit dem Computer im Büro oder in der Küche arbeiten. Sie spricht Deutsch als Muttersprache, denn sie ist in Deutschland geboren und ihre Familie lebt noch dort. Ihre Mutter ist Deutsche und ihr Vater kommt aus der Türkei. Sie kann sehr gut Englisch, Französisch und Türkisch sprechen.

Julia sagt immer : Die Hotelfachfrau soll immer freundlich und höflich mit den Leuten sprechen. Julia findet die Arbeit manchmal stressig, aber der Beruf macht ihr total Spaß.

Die internationalen Hotels

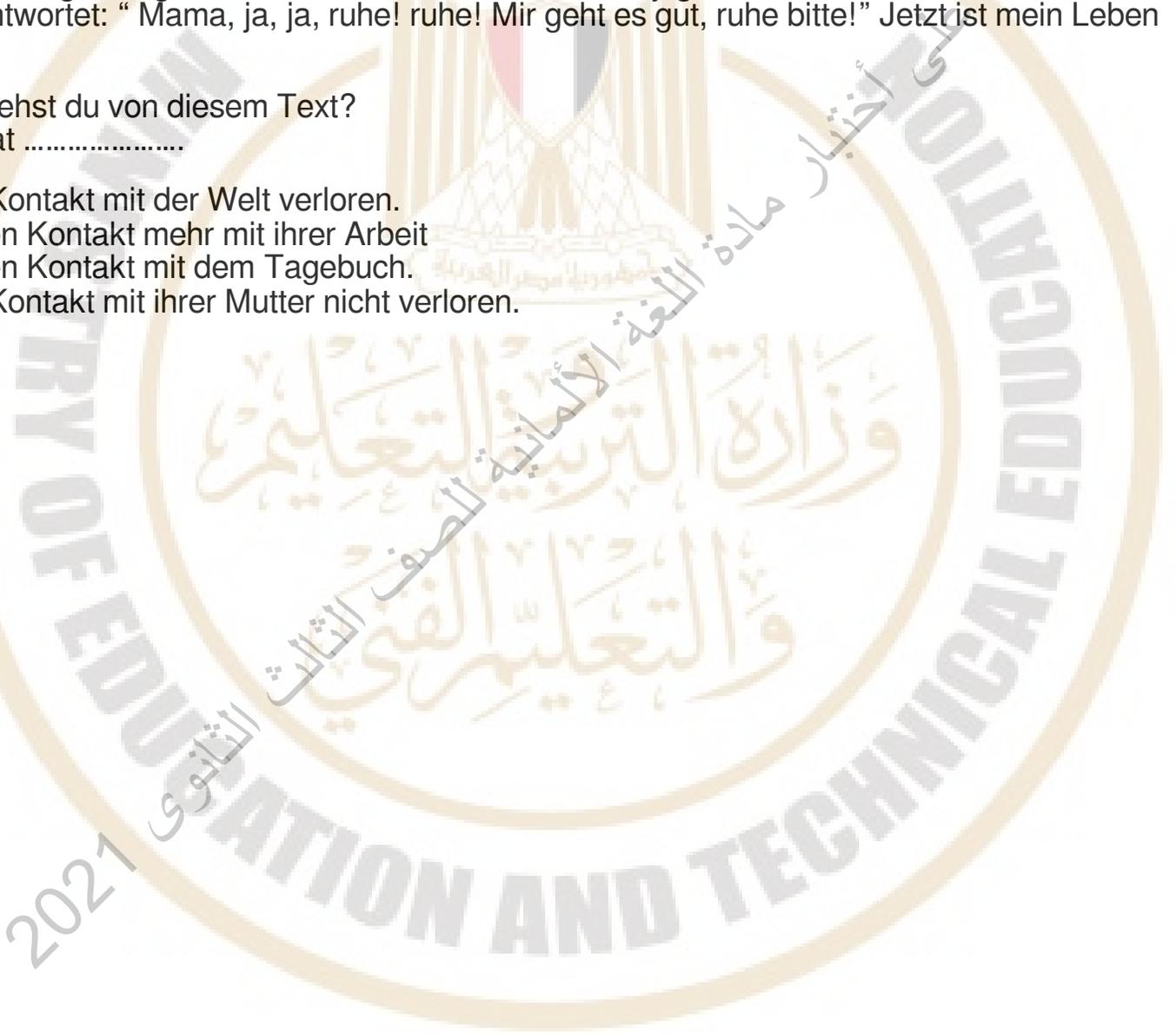
- sind weltberühmt und dort gibt es Leute und Gäste aus aller Welt.
- sind überall in vielen Ländern, aber dort gibt es keine Fremden.
- machen für die Jugendlichen aus aller Welt keine mehr Praktika.
- gefallen nämlich nur den Leuten und Gästen aus Heimatländern.



Martina ist mein Name. Ich möchte euch über meinen Tag erzählen. Ich habe alles im Tagebuch geschrieben und ich möchte euch ein Teil davon lesen: "Es ist jetzt Mitternacht. Mein Tag war stressig. Heute morgen bin ich schnell zur Arbeit gegangen. Es war zu spät. Aus Versehen habe ich etwas Wichtiges irgendwo vergessen." Oh, wirklich! Es ist nicht bei mir. Wo ist es denn?" Ich fühle mich ohne es verloren. Es ist mein bester Freund. Das spielt große Rolle in meinem Leben. Nun kann meine Mutter mich nicht, wie immer anrufen. Plötzlich stoppen alle meine Pläne. Am Nachmittag soll ich mit meinen Freunden zusammen einen Film im Kino anschauen. Aber jetzt gibt es keinen Kontakt miteinander. Chat und SMS sind jetzt natürlich gar nicht möglich. Ich erinnere mich auch nie an die Nummern im Telefonbuch. Am Abend nach der Arbeit bin ich schnell nach Hause gekommen, und direkt habe ich es überall auch sogar im Kühlschrank gesucht. Nun habe ich seinen Klingelton gehört. Endlich habe ich mein Handy gefunden. Meine Mutter ruft an.. .. Ich habe geantwortet: "Mama, ja, ja, ruhe! ruhe! Mir geht es gut, ruhe bitte!" Jetzt ist mein Leben zurück.

Was verstehst du von diesem Text?
Martina hat

- den Kontakt mit der Welt verloren.
- keinen Kontakt mehr mit ihrer Arbeit
- keinen Kontakt mit dem Tagebuch.
- den Kontakt mit ihrer Mutter nicht verloren.



2021
الثانوي

Martina ist mein Name. Ich möchte euch über meinen Tag erzählen. Ich habe alles im Tagebuch geschrieben und ich möchte euch ein Teil davon lesen: "Es ist jetzt Mitternacht. Mein Tag war stressig. Heute morgen bin ich schnell zur Arbeit gegangen. Es war zu spät. Aus Versehen habe ich etwas Wichtiges irgendwo vergessen." Oh, wirklich! Es ist nicht bei mir. Wo ist es denn?" Ich fühle mich ohne es verloren. Es ist mein bester Freund. Das spielt große Rolle in meinem Leben. Nun kann meine Mutter mich nicht, wie immer anrufen. Plötzlich stoppen alle meine Pläne. Am Nachmittag soll ich mit meinen Freunden zusammen einen Film im Kino anschauen. Aber jetzt gibt es keinen Kontakt miteinander. Chat und SMS sind jetzt natürlich gar nicht möglich. Ich erinnere mich auch nie an die Nummern im Telefonbuch. Am Abend nach der Arbeit bin ich schnell nach Hause gekommen, und direkt habe ich es überall auch sogar im Kühlschrank gesucht. Nun habe ich seinen Klingelton gehört. Endlich habe ich mein Handy gefunden. Meine Mutter ruft an.. .. Ich habe geantwortet: "Mama, ja, ja, ruhe! ruhe! Mir geht es gut, ruhe bitte!" Jetzt ist mein Leben zurück.

Woher wissen wir Martinasproblem von heute?

- Martina hat das in ihrem Tagebuch geschrieben.
- Martinas Mutter hat das in ihrem Tagebuch geschrieben.
- Martina hat das per SMS ihren Freunden gesendet.
- Martina hat ihre Freunde jeden Tag angerufen.

Martina ist mein Name. Ich möchte euch über meinen Tag erzählen. Ich habe alles im Tagebuch geschrieben und ich möchte euch ein Teil davon lesen: "Es ist jetzt Mitternacht. Mein Tag war stressig. Heute morgen bin ich schnell zur Arbeit gegangen. Es war zu spät. Aus Versehen habe ich etwas Wichtiges irgendwo vergessen." Oh, wirklich! Es ist nicht bei mir. Wo ist es denn?" Ich fühle mich ohne es verloren. Es ist mein bester Freund. Das spielt große Rolle in meinem Leben. Nun kann meine Mutter mich nicht, wie immer anrufen. Plötzlich stoppen alle meine Pläne. Am Nachmittag soll ich mit meinen Freunden zusammen einen Film im Kino anschauen. Aber jetzt gibt es keinen Kontakt miteinander. Chat und SMS sind jetzt natürlich gar nicht möglich. Ich erinnere mich auch nie an die Nummern im Telefonbuch. Am Abend nach der Arbeit bin ich schnell nach Hause gekommen, und direkt habe ich es überall auch sogar im Kühlschrank gesucht. Nun habe ich seinen Klingelton gehört. Endlich habe ich mein Handy gefunden. Meine Mutter ruft an.. .. Ich habe geantwortet: "Mama, ja, ja, ruhe! ruhe! Mir geht es gut, ruhe bitte!" Jetzt ist mein Leben zurück.

Warum hat Martina das Wort "ruhe" 3 mal wiederholt?

- Ihre Mutter hat mehrmals angerufen, aber sie hat nicht geantwortet.
- Martina war sehr nervös, denn ihre Mutter hat sie nicht gehört.
- Martina hat ihre Mutter angerufen und keine Antwort bekommen.
- Martina hat schnell gesprochen und ihre Mutter hat nichts gehört.

Martina ist mein Name. Ich möchte euch über meinen Tag erzählen. Ich habe alles im Tagebuch geschrieben und ich möchte euch ein Teil davon lesen: "Es ist jetzt Mitternacht. Mein Tag war stressig. Heute morgen bin ich schnell zur Arbeit gegangen. Es war zu spät. Aus Versehen habe ich etwas Wichtiges irgendwo vergessen." Oh, wirklich! Es ist nicht bei mir. Wo ist es denn?" Ich fühle mich ohne es verloren. Es ist mein bester Freund. Das spielt große Rolle in meinem Leben. Nun kann meine Mutter mich nicht, wie immer anrufen. Plötzlich stoppen alle meine Pläne. Am Nachmittag soll ich mit meinen Freunden zusammen einen Film im Kino anschauen. Aber jetzt gibt es keinen Kontakt miteinander. Chat und SMS sind jetzt natürlich gar nicht möglich. Ich erinnere mich auch nie an die Nummern im Telefonbuch. Am Abend nach der Arbeit bin ich schnell nach Hause gekommen, und direkt habe ich es überall auch sogar im Kühlschrank gesucht. Nun habe ich seinen Klingelton gehört. Endlich habe ich mein Handy gefunden. Meine Mutter ruft an.. .. Ich habe geantwortet: "Mama, ja, ja, ruhe! ruhe! Mir geht es gut, ruhe bitte!" Jetzt ist mein Leben zurück.

Warum ist Martina am Nachmittag ins Kino nicht gegangen?

- Sie hatte die Nummern von ihren Freunden nicht.
- Sie hat ihre Freunde angerufen und niemand hat geantwortet.
- Sie hat den Film mehrmals vorher gesehen.
- Ihre Freunde haben den Termin abgesagt.

Martina ist mein Name. Ich möchte euch über meinen Tag erzählen. Ich habe alles im Tagebuch geschrieben und ich möchte euch ein Teil davon lesen: "Es ist jetzt Mitternacht. Mein Tag war stressig. Heute morgen bin ich schnell zur Arbeit gegangen. Es war zu spät. Aus Versehen habe ich etwas Wichtiges irgendwo vergessen." Oh, wirklich! Es ist nicht bei mir. Wo ist es denn?" Ich fühle mich ohne es verloren. Es ist mein bester Freund. Das spielt große Rolle in meinem Leben. Nun kann meine Mutter mich nicht, wie immer anrufen. Plötzlich stoppen alle meine Pläne. Am Nachmittag soll ich mit meinen Freunden zusammen einen Film im Kino anschauen. Aber jetzt gibt es keinen Kontakt miteinander. Chat und SMS sind jetzt natürlich gar nicht möglich. Ich erinnere mich auch nie an die Nummern im Telefonbuch. Am Abend nach der Arbeit bin ich schnell nach Hause gekommen, und direkt habe ich es überall auch sogar im Kühlschrank gesucht. Nun habe ich seinen Klingelton gehört. Endlich habe ich mein Handy gefunden. Meine Mutter ruft an.. .. Ich habe geantwortet: "Mama, ja, ja, ruhe! ruhe! Mir geht es gut, ruhe bitte!" Jetzt ist mein Leben zurück.

Warum ist Martinas Handy ihr bester Freund?

- Ohne es wird das Leben leicht und ruhig.
- Sie hat keine Freunde und ist immer allein.
- Ohne es kann sie ihre Tagespläne nicht weitermachen.
- Das Handy ist nicht wichtig, aber macht Spaß.

Martina ist mein Name. Ich möchte euch über meinen Tag erzählen. Ich habe alles im Tagebuch geschrieben und ich möchte euch ein Teil davon lesen: "Es ist jetzt Mitternacht. Mein Tag war stressig. Heute morgen bin ich schnell zur Arbeit gegangen. Es war zu spät. Aus Versehen habe ich etwas Wichtiges irgendwo vergessen." Oh, wirklich! Es ist nicht bei mir. Wo ist es denn?" Ich fühle mich ohne es verloren. Es ist mein bester Freund. Das spielt große Rolle in meinem Leben. Nun kann meine Mutter mich nicht, wie immer anrufen. Plötzlich stoppen alle meine Pläne. Am Nachmittag soll ich mit meinen Freunden zusammen einen Film im Kino anschauen. Aber jetzt gibt es keinen Kontakt miteinander. Chat und SMS sind jetzt natürlich gar nicht möglich. Ich erinnere mich auch nie an die Nummern im Telefonbuch. Am Abend nach der Arbeit bin ich schnell nach Hause gekommen, und direkt habe ich es überall auch sogar im Kühlschrank gesucht. Nun habe ich seinen Klingelton gehört. Endlich habe ich mein Handy gefunden. Meine Mutter ruft an.. .. Ich habe geantwortet: "Mama, ja, ja, ruhe! ruhe! Mir geht es gut, ruhe bitte!" Jetzt ist mein Leben zurück.

Martina ist nach Hause zurückgekommen und

- war da endlich sehr zufrieden.
- hat ihr Tagebuch im Kühlschrank gefunden.
- hat ihr Handy in allen Orten nicht gesucht.
- hat ihre Mutter zu Hause gefunden.



"Dr. Joe Klinik Online"

Frau Feldmann hat Rückenschmerzen. Dr. Joe sagt Frau Feldmann:

Frau Feldmann, Sie sollen.....

- einen Aquafitness- Kurs machen.
- täglich lange spazierengehen.
- Rückenschmerzen immer haben.
- jeden Tag sehr viel jonglieren.



Du bist mit deiner Mutter beim Arzt. Danach möchtest du ihr Medikamente kaufen. Die sind nur in einer bestimmten Apotheke vorhanden.

Wie heist die Frage?

- Wie komme ich von hier zur Al-Azaby Apotheke ? Ist sie weit von hier?
- Wo finde ich hier eine Medikamentenfirma? Ist sie hier in der Nähe ?
- Wie komme ich von hier zur Praxis? Ist sie weit von der Apotheke?
- Wo finde ich hier eine Praxis? Ist sie nicht in der Nähe?



"Achtung bitte! Letzter Anruf für den Passagier Herrn Meyer Weder, gebucht auf Flug LH 343 nach Berlin."

Was verstehst du?

- Herr Weder ist am Flughafen und fliegt mit der Lufthansa nach Berlin ab.
- Das ist eine Anzeige. Herr Weder möchte ein Ticket nach Berlin buchen.
- Das ist eine Achtung. Die Züge nach Berlin haben nun Verspätung.
- Herr Weder kommt gerade in Deutschland an. Das ist eine Durchsage .



Peter ist allein im Kaufhaus und probiert 2 Hemde ' ein weißes und ein blaues' an.

Beide gefallen ihm, aber er braucht nur eins.

Er fragt den Verkäufer:

Wie heißt Peters Frage?

- Welches Hemd steht mir besser? Das blaue oder das weiße?
- Was ist dir günstiger? Das weiße steht dir genau.
- Welche Farbe ist schicker? Die Rote gefällt mir sehr.
- Was gefällt dir besser? Das Hemd oder das Kleid?



Die Masseurin antwortet: " Hm, mal sehen. Ja, am Freitag um 6:00 geht es. "

Wie heißt die Frage?

- Könnte ich den Massagetermin auf Freitag verschieben?
- Passt dir die Rückenmassage am Freitag nicht?
- Am Freitag? Könnte ich heute vorbeikommen? Es ist dringend.
- Geht es heute um 6:00? Ich habe heute Zeit.



Deine Schwester Helen hat morgen Geburtstag. Sie mag keine Haustiere.

Du fragst: Was kann ich ihr kaufen?

Dein Bruder antwortet:

- In der Stadtmitte findest du einen großen Blumenladen.
- In der Damenabteilung kannst du ein Kleid verkaufen.
- Im Stadtzentrum kannst du Mutti eine Uhr kaufen.
- Im Tiergeschäft kann man eine kleine Katze kaufen.



Der Arzt hat mir gesagt: Am Morgen soll ich zuerst joggen, dann kann ich frühstücken.

Das heißt:

- Vor dem Essen kann ich Sport machen.
- Nach dem Essen kann ich Sport machen .
- Beim Essen soll ich viel traninieren.
- Ich nehme das Frühstück und jogge.



Bettina: Mutti, wollen wir heute zum " Bella-Donna " Kleidungsgeschäft gehen?

Die Mutter: Bettina, es ist für Damen nicht für dich und auch sehr teuer.

Was bedeutet das?

- Bettina will Jeanshose kaufen und dieses Geschäft ist nicht für Jugendliche.
- Die Mutter will eine Bluse vom Bella-Donna kaufen und sie gefällt Bettina sehr
- Das Geschäft ist für Damen- und Herrenschuhe und da ist alles günstig.
- Das Geschäft ist nur für Jugendliche ,aber es ist auch sehr teuer.



Hallo Daiana, wie geht es deiner Mutter jetzt?

- Besser, aber Arme tun noch weh.

- ihre
- Ihre
- meine
- seine



- Mama, was jetzt machen?

- Räumt eure Zimmer auf!

- sollen wir
- muss ich
- wollen wir
- habe ich



In der Nacht gibt es viele LKW-Fahrer auf der Autobahn. Denn man darf nur nachts fahren.

- mit dem LKW
- mit der Bergbahn
- mit dem Auto
- mit der S-Bahn



Wie fährst du zur Stadtmitte? Mit dem Bus oder mit der U- Bahn?

- Lieber mit der U- Bahn. Sie fährt schnell..... Häuser.

- unter den
- in den
- unter die
- neben die



Main Opa, Koffer gefällt dir ?

- Die Beiden finde ich gut.

- Welcher
- Welchen
- Welches
- Welche



Hört deine Familie gern Musik?

- Ja, aber sehr gern.

Gut. Ich bringe eine CD von Rehana mit.

- ihr
- ihm
- Ihnen
- Sie



Was ist dein Lieblingsessen, Martin?

- Die Steaks mir besonders gut.

- schmecken
- schmeckt
- gefällt
- mögen



Herr Lex: Wann kommt Dr. Joe wieder?

Hotline: Er ist September im Urlaub.

Herr Lex: Danke! Aufwiederhören!

- bis zum ersten
- zum erste
- im ersten
- am zweiunddreißigsten



Andro: Kennst du Herrn Anton und seine Frau? Ich lade und seine Familie heute zum Essen ein.

Peter: Ja, ich kenne die ganze Familie sehr gut.

- ihn
- ihm
- ihnen
- er



Zuerst esse ich zu Mittag dann mache ich die Hausaufgabe, Mama.

- Ok., das geht!

- und
- oder
- aber
- deshalb



Am Wochenende fahre ich meiner Oma. Sie lebt Land.

- zu auf dem
- zur auf dem
- zu aufs
- zur aufs



Mein Fernseher ist kaputt. Die Reparatur dauert Samstagabend. Am Sonntag elf Uhr kann ich ihn abholen.

- | | |
|-------|----|
| • bis | ab |
| • am | um |
| • ab | um |
| • am | ab |



Papa, würdest du mir bei den Aufgaben helfen?

Gerne! Bring mir meine Brille ! Mach das Licht und das Heft

- | | |
|-------|-----|
| • an | auf |
| • auf | an |
| • aus | auf |
| • zu | an |

